



30
Jahre
Grenzöffnung

02
12
19
20 Uhr

Fluchtversuche am Eisernen Vorhang

Ein Gesprächsabend
mit Zeitzeugen

Turmtheater
Watmarkt 4
93047 Regensburg



Universität Regensburg
Europaeum. Ost-West-Zentrum



Fluchtversuche am Eisernen Vorhang

Ein Gesprächsabend mit Zeitzeugen

Vier Zeitzeugen berichten über ihre geglückten oder nicht geglückten Versuche, die Mauer bzw. den Eisernen Vorhang zu überwinden.

Moderation: *Dr. Carsten Lenk*,
Evangelisches Bildungswerk Regensburg e. V.

Kaum vorstellbar, dass bis vor 30 Jahren mitten in Europa Tausende von Menschen beim Versuch starben, den Eisernen Vorhang Richtung Westen zu überwinden. Nicht zu vergessen all diejenigen, deren Flucht gelang oder scheiterte.

30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs – ein guter Anlass für ein Gespräch mit Menschen, die bis 1989 von Ost nach West erfolgreiche oder missglückte Fluchtversuche unternommen haben, weil sie im sogenannten Ostblock keine Zukunft für sich und ihre Familie gesehen haben, weil sie überwacht und schikaniert wurden, weil ihnen der gewünschte Bildungsweg verboten wurde.

30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs bedeuten auch, dass viele Menschen diese hermetische Teilung Europas nur aus Berichten und Erzählungen kennen, weil sie nach der Wende geboren wurden. Die heute so selbstverständlich offenen Grenzen innerhalb Europas erschweren die Vorstellung, dass es bis vor wenigen Jahrzehnten lebensgefährlich war, sich diesen zu nähern.

Herzliche Einladung zum Gespräch mit vier Zeitzeugen!

Wie denken diese Menschen heute über ihre damalige Flucht? Wie ging es ihnen danach im Westen? Welche Konsequenzen mussten sie nach ihrer missglückten Flucht in Kauf nehmen? Wie war die Situation nach der Wende (Stasi-Akten, Rückkehr in die Heimat)? Auf welche Weise beeinflussen diese Erfahrungen die heutige politische Haltung, das Verhältnis zum heutigen Staat?

2. Dezember 2019, 20 Uhr
Turmtheater, Watmarkt 4, 93047 Regensburg